ALT REHSE

REVISITED

Multimediale Geschichtsarbeit im ländlichen Raum

Die Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse setzt sich mit der Geschichte der ehemaligen “Führerschule der Deutschen Ärzteschaft” auseinander, in der Ärzt:innen ab 1935 ideologisch geschult wurden, die u.a. in “Euthanasie”-Verbrechen verstrickt waren.

Das Förderprogramm *JUGEND erinnert vor Ort* zielt darauf ab, junge Menschen in die Planung und Durchführung erinnerungskultureller Projekte einzubeziehen. Im Projekt *Alt Rehse revisited. Multimediale Geschichtsarbeit im ländlichen Raum* entwickeln Jugendliche über den Projektzeitraum (Januar 2025 bis Dezember 2026) Medienformate, um die Erinnerungskultur aktiv und digital mitzugestalten und einen Gegenwartsbezug zum historischen Ort herzustellen.

Ziel ist es, ein Modellprojekt zu erproben, um Jugendliche, Schulen und Bildungsträger für neue, mediale Formen des Erinnerns zu gewinnen. Die unter mediendidaktischer Begleitung entstehenden Podcasts, Videoclips, Radio- und social media-Beiträge werden in unserer Medienwerkstatt in Neubrandenburg produziert.

Projektkoordination: Dr. Aline Munkewitz
Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse
Mail: a.munkewitz@ebb-alt-rehse.de
Tel.: 0395 77824414

Lern- und GeDenkOrt Alt Rehse

Ein Projekt von JUGEND erinnert vor Ort & engagiert

Stiftung EVZ Erinnerung Verantwortung Zukunft

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien